

I N F O R M A T I O N E N Nr. 11 - Saison 1987/88

Berichte von den DDR-Wettbewerben im Nachwuchsbereich:

Wie schon berichtet konnten sich neun Nachwuchssportfreunde für die Endrunden der DDR-Einzelmeisterschaften qualifizieren. Zur Teilnehmerbreite kam auch die Klasse!

Erneut eine Sensation: Andreas Breier konnte in einer höheren Altersklasse startend (AK 9/10) seinen

ZWEI DDR-VIZEMEISTER
BRÜCKENKAUF DEM
KONTO VON CHEMIE
DDR - VIZEMEISTERTITEL
aus dem Vorjahr verteidigen - eine Superleistung

Auch die weiteren Platzierung können sich sehen lassen:

AK 7/8 weiblich:	4. Platz	Nancy Schüßler
	10. Platz	Katja Hauber
	24. Platz	Sabine Arnold
AK 7/8 männlich	16. Platz	Heike Walter
AK 11/12 weiblich	21. Platz	Martina Bichhorn
AK 13/14 weiblich	8. Platz	Anett Kaiser
	15. Platz	Bettina Bensch
AK 9/10 männlich	2. Platz	Andreas Breier
	16. Platz	Thomas Ludwig

Damit brachten die Chemie-Schützlinge 66 Punkte (31 männlich, 35 weiblich) für die DDR-Wertung, nur eine Berliner Sektion war besser (Stahl).

Ein glänzenden Auftakt hatten unsere 9 gestarteten Mannschaften in die DDR-Wettbewerbe (Meisterschaft und Pokal). Ein Oktett konnte sich für die nächste Runde qualifizieren, nur eine Mannschaft schied aus. Sowerden unsere 13 und 14-jährigen Mädchen und Jungen, die ihre Vorrunden gewannen.

DDR-Mannschafts-Meisterschaft - Vorrunde -

AK 13/14 weiblich in Berlin

1. Chemie Weißensee	12,5
2. FR S/W Leipzig	9,5
3. KAF Tripkav	5,5
4. B. Grovesmühlen	5,5

Chemie und Leipzig für die Zwischenrunde qual.

AK 9/10 weiblich in Halle

1. Turbine Halle	14,5
2. Chemie Weißensee	12,0
3. Leipzig	5,5
4. Rotschka/K-M-St.	4,0

Halle und Chemie für die Zwischenrunde qualifiziert.

AK 13/14 männlich in Forst (Cottbus)

1. Chemie Weißensee	12,0
2. Einheit Bartzten	11,5
3. Forst	7,0
4. Rotation Schwedt	5,5

Chemie und Bartzten für die Zwischenrunde qualifiziert.

Beste Spieler:

13/14 w Bensch, Kaiser, Friedel
13/14 m Fleischer
9/10 w Müller

alle 100 % der möglichen Punkte

DDR-Pioniersokal 1. Runde bzw. 1. Hauptrunde

DDR-Pionierpokal - 1. Runde bzw. 1. Hauptrunde

- 9/10 männlich Chemie I - Freilos damit in der 2. Runde
9/10 männlich Chemie II 3,5 : 2,5 in Dessau, damit in der 2. Runde
9/10 weiblich Chemie II 0,0 : 0,0 in Halle, Chemie ausgeschieden
11/12 männlich Chemie gegen Rüdersdorf 2 : 1 Chemie in der
gegen Bautzen kampflös Hoffnungsrunde
11/12 weiblich Chemie I 4,0 : 2,0 in Berlin, damit in der 2. Haupt-
gegen Schwedt runde
11/12 weiblich Chemie II 4,0 : 2,0 in Strausberg gegen Vorwärts,
damit in der 2. Hauptrunde

Auch in der 2. Runde der DDR-Wettbewerbe konnte Chemie seine Erfolgsserie fortsetzen. 7 der 8 Mannschaften kamen eine Runde weiter - die 13/14 weiblich-Mannschaft kam als 3. Mannschaft in der Chemie-Geschichte in eine DDR-Meisterschafts-Endrunde !

13/14 weiblich in Leipzig

1. Chemie Weißensee
2. Wittenberg
3. PH S/W Leipzig
4. Jasmund

Chemie und Wittenberg
in der DDR-Endrunde

9/10 weiblich in ~~Wittenberg~~ Halle

1. Wittenberge
2. Turbine Halle
3. Chemie Weißenses
4. Lassahn

Chemie für die 3. Pokalrunde
qualifiziert.

13/14 männlich in ~~Wittenberg~~ Bautzen

1. Leipzig
2. Bautzen
3. Chemie Weißensee
4. Aufbau K-N-St.

Chemie für die 3. Pokalrunde
qualifiziert

Die Ausrichtung der DDR-Meisterschafts-Endrunde der AK 13/14 weiblich wurde Chemie übertragen, sie wird also in Berlin stattfinden.

DDR-Pionierpokal 2. Runde bzw. 2. Hauptrunde

- AK 9/10 männlich Chemie I 5 : 1 in Guben (Chemie Guben),
damit in der 3. Runde
AK 9/10 männlich Chemie II 4 : 2 in Berlin gegen Empor Potsdam,
damit in der 3. Runde
AK 11/12 weiblich Chemie I 4,5:1,5 in Halle gegen Turbine II,
damit in der 3. Hauptrunde
AK 11/12 weiblich Chemie II 3,5:0,5 in Berlin gegen SG Jasmund,
damit in der 3. Hauptrunde
AK 11/12 männlich Chemie I 0 : 6 in Berlin gegen Chemie Wolfen,
Chemie damit ausgeschieden

Sektionsinternes:

Die Sektionsmeisterschaft wird aus zeitgründen auf 5. Runden verkürzt. Alle nachfolgenden Spiele, die bis zum 31. Juli nicht absolviert sind, werden gemittelt:

Nachholspiele:

- Ebnig - Hensing Olausen - Noak
Schliebener - Pilger Eschenfeld - Böhme

Fortsetzung Sektionsmeisterschaft

Ansetzungen der 5. und letzten Runde:

Ehmig	- Nock	Beyer	- Pilger
Atze	- Claußen	Pröschild	- Eschenfeld
Henning	- Schliebener	Böttcher	- Zahn
Noak	- Dintsehew	Wendt	- Deicke
		Böhme	- kampflös = +

Stand vor der letzten Runde:

1. Nock	3,5 (4)	6. Schliebener	2,0 (3)	13. Zahn	1,5 (4)
2. Ehmig	3,0 (3)	6. Noak	2,0 (3)	Böttcher	1,5 (4)
3. Atze	3,0 (4)	6. Henning	2,0 (3)	Wendt	1,5 (4)
4. Dintsehew	2,5 (4)	10. Beyer	2,0 (4)	16. Eschenfeld	1,0 (3)
Pröschild	2,5 (4)	Böhme	2,0 (4)	17. Deicke	1,0 (4)
6. Claußen	2,0 (3)	12. Pilger	1,5 (3)		

Die Spieler haben sich entsprechend zu vereinbaren. Bei Punktgleichheit entscheidet: 1, 2 usw. Wertung (Gesamtpunkte der Gegner).

Platz 1 bis 8 ist für das A-Turnier der Sektionsmeisterschaft 1988/89 qualifiziert (Rundensystem). Alle weiteren Spieler nehmen am B-Turnier in 5 Runden Schweizer System teil. Aus der A-Gruppe steigen 1989 der 7. und 8 ab und der 1. und 2. der B-Gruppe auf.

Sektionspokal: Ebenfalls bis zum 31. Juli ist der Sektionspokal abzuschließen!

Viertelfinals: Wiedersich - Wendt
Pröschild - Becker
Großmann - Böttcher
Schliebener bereits im Halbfinale

Hoffnungsrunde um Platz 2 ff. :

Atze - Steinberg/Beyer
Pilger - Großmann/Böttcher
Deicke - Jehnke
Bros - Wiedersich/Wendt

N I C H T V E R G E S S E N: Am Freitag, dem 24. Juni 1988 findet

im BSG-Heim (Gählerstr. 16) eine Sektionsvollversammlung aller wahlberechtigten Mitglieder (ab 14 Jahre) statt. Teilnahmeberechtigt sind ferner ausdrücklich geladene Gäste (ohne Stimmberechtigung).

Eine gesonderte Einladung erfolgte bereits. ~~Die Tagesordnung~~ Die Tagesordnung ist dem beiliegenden Blatt zu entnehmen!

Im nächsten Informationsblatt folgt:

1. Eine ausführliche Auswertung des DDR-offenen Chemie-Meisterturnieres aus Anlaß des 25. Jahrestages der BSG
2. Berichte von den DDR-Wettbewerben im Nachwuchsbereich
- Endrunde der DDR-Meisterschaft
- 3. und 4. Pokalrunde
- Qualifikation für die zentrale Pionierpokalrunde in Wilhelmstal bei Eisenach
3. Konsequenzen aus der Sektionsvollversammlung vom 24. Juni 1988
4. sonstiges